

Kinderrechtspreis für kreative Ideen

Siege für die Kinderbildungseinrichtungen Grödig und die Klima-Demo von Grödiger Volksschülern.

Salzburg, Grödig. In ihrer achten Ausgabe fand die Verleihung des mit 7000 Euro dotierten Kinderrechtspreises erstmals online statt. Der Preis wurde heuer in drei Kategorien verliehen. Bei „Institutionen und Vereine“ gewann der Blog der Kinderbildungseinrichtungen Grödig. Durch ihn konnten Kinder und ihre Eltern auch während des Lockdowns auf Ideen für Spiele, Bewegung und Lernen zugreifen. Auf dem geteilten zweiten Platz landeten die Ambulanz für Lernstörungen von Pro Mente Salzburg und SoriNaTu, ein Verein für Kinderhilfe in Ghana. Den dritten Platz konnte das Chat-Angebot der kids-line für sich ver-



Emma (links) und Luisa (Mitte) führten souverän durch die Online-Veranstaltung. Nora (rechts) meisterte die Aufgabe, analoge Preise digital zu übergeben.

buchen, den vierten die „Lese-pat*innen“, ein Projekt der Bildungsdirektion Salzburg, eingereicht vom Literaturhaus.

In der Kategorie „Schulen“ gewann das Projekt „Kinderrechte im Kindergarten“ der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Bischofshofen.

Einsatz für Bäume gewürdigt

Zusätzlich gab es dieses Jahr den Sonderpreis „Mutig, couragiert, nachhaltig!“ zum Thema Klimakrise. Den ersten Platz erhielt die Klima-Demo einer Gruppe von Volksschülerinnen und Volksschülern in Grödig. Sie setzten sich mutig für den Erhalt von Bäumen ein.

BILD: AKZENTE